

DER ERZDIÖZESE FREIBURG

Freiburg im Breisgau, den 8. Dezember 1983

Aufruf der deutschen Bischöfe zur ADVENIAT-Kollekte 1983. — Durchführung der Adveniatskollekte. — Errichtung der Pfarrei Emmendingen, St. Johannes. — Krippenopfer. — Weltmissionstag der Kinder. — Dreikönigssingen 1984. — Arbeitstagung: Die Schrift erschließen für uns selbst und für die Verkündigung. — Krankenhauseelsorge. — Weihnachtstreffen für Priester. — Wohnung für einen Ruhestandsgeistlichen. — Besetzung von Pfarreien. — Versetzung.

Nr. 129

Aufruf der deutschen Bischöfe zur ADVENIAT-Kollekte 1983

Liebe Brüder und Schwestern!

„Einer trage des anderen Last; so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.“ Diese Mahnung des Apostels Paulus haben wir in diesem Jahr als Leitwort über die ADVENIAT-Aktion gestellt; das Apostelwort bringt deutlich zum Ausdruck, daß sich unser Glaube an Jesus Christus in gegenseitiger Hilfe und Ermutigung bewähren muß.

Die Not der Völker Lateinamerikas ist gegenwärtig über die Maßen groß. Millionen leiden unter der Last zahlreicher Probleme, die viel größer und drückender sind als unsere Sorgen. Angesichts dieser Wirklichkeit muß die Kirche mit allen Kräften das Evangelium verkünden und die Seelsorge verstärken. In den lateinamerikanischen Ländern, die gezeichnet sind von sozialer Ungerechtigkeit und Bürgerkriegen, weist die Heilsbotschaft Jesu Christi Wege der Gerechtigkeit und Wege des Friedens.

Das ADVENIAT-Opfer am Weihnachtsfest ist eine Einladung an uns alle, die Last unserer Brüder und Schwestern und die vielfältigen Initiativen der christlichen Gemeinden in Lateinamerika mitzutragen. Wir dan-

ken den Gläubigen für ihre bisherige Hilfe und bitten sie zum bevorstehenden Christfest um eine Gabe, die dem Ausmaß der Not angemessen ist; auch wenn dies Opfer von uns erfordert. Allen, die auch in diesem Jahr wieder großzügig helfen, sagen wir auch im Namen der Kirche in Lateinamerika ein herzliches Vergelt's Gott.

Fulda, den 20. September 1983

Für das Erzbistum Freiburg

F Oskar Sailer

Erzbischof

Dieser Aufruf soll am 4. Adventssonntag, dem 18. Dezember 1983, in allen heiligen Messen einschließlich der Vorabendmesse verlesen werden.

Nr. 130

Ord. 30. 11. 83

Durchführung der Adveniatskollekte

Am vierten Adventssonntag 1983 ist folgender Text in geeigneter Weise bekanntzugeben:

„Heute werden in allen Gottesdiensten die Opfertüten für die ADVENIAT-Kollekte verteilt. Wir sind auch in diesem Jahr wieder zu einem großzügigen Weihnachtsoffer für die Kirche in Lateinamerika aufgerufen. Bitte überlegen Sie gewissenhaft, welchen Betrag Sie für dieses wichtige Anliegen geben können. Bringen Sie Ihre Gabe

am ersten Weihnachtstag mit in den Gottesdienst. Wenn Sie das Weihnachtsfest außerhalb unserer Gemeinde verbringen, wollen Sie Ihre Spende bitte im Pfarramt abgeben.“

Am 1. Weihnachtstag ist folgender Text in geeigneter Weise bekanntzugeben:

„Heute bittet die Kirche in Lateinamerika durch die Aktion ADVENIAT wieder um unser Weihnachtsoffer. Es soll ein Zeichen unserer brüderlichen Verbundenheit sein. Aus Liebe zum menschengewordenen Gottessohn wollen wir durch ein großzügiges Opfer die christlichen Gemeinden bei ihrem Dienst an den Menschen unterstützen.“

Auch in den nächsten Tagen können noch Spenden für ADVENIAT abgegeben werden. Schon jetzt sagen wir allen Gläubigen unserer Pfarrgemeinde für Ihr ADVENIAT-Opfer herzlichen Dank.“

Das Kollektenergebnis ist sofort dem Dekan zu melden. Die Ergebnisse aus den Dekanaten sind der Erzb. Kollektur mitzuteilen.

Das Kollektenergebnis ist alsbald an die Erzb. Kollektur Freiburg, Postscheckkonto Karlsruhe 2379-755, mit dem Vermerk „Adveniat 1983“ zu überweisen.

Nr. 131

Errichtung der Pfarrei Emmendingen, St. Johannes

Anlässlich der heutigen Firmung erheben Wir hiermit die mit Erzbischöflicher Verordnung vom 1. August 1975 errichtete Pfarrkuratie St. Johannes in Emmendingen zur Pfarrei und teilen sie dem Dekanat Waldkirch (Pfarrverbandsgebiet Emmendingen) zu.

Die dem hl. Johannes dem Täufer geweihte bisherige Kuratiekirche erheben Wir zur Pfarrkirche und verleihen ihr alle Rechte und Pflichten einer solchen.

Den Pfarrfonds Emmendingen, St. Johannes, erklären Wir zur Pfarrpfünde und weisen dem Pfarrer an der Pfarrkirche daselbst die Nutzung des Pfarrhauses nebst Zubehör sowie der Pfarrpfünde zu.

Wir stellen fest, daß die Besetzung der Pfarrei durch Unsere freie Verleihung erfolgt. Zum ersten Pfarrer der neuerrichteten Pfarrei Emmendingen, St. Johannes, ernennen Wir gemäß can. 523 CIC den bisherigen Pfarrkuraten daselbst, Herrn Peter Klug.

Den nach § 21 des Bauedikts von 1808 vom jeweiligen Pfarrer an den für das Pfarrhaus baupflichtigen Kirchen-

fonds zu leistenden Baukanon setzten Wir auf DM 25,— fest.

Freiburg i. Br., den 27. November 1983

F. Oskar Sailer

Erzbischof

Nr. 132

Ord. 9. 11. 83

Krippenopfer

In vielen Pfarreien war und ist es üblich, die Gaben, die in den Opferkasten an der Krippe gegeben werden, über das Päpstliche Missionswerk der Kinder der Mission zur Verfügung zu stellen.

Allen Pfarreien wurde vom Missionswerk der Kinder ein kleines farbiges Kartonschild mit der Aufschrift „Für Kinder in den Elendszonen unserer Erde“ zugesandt. Dieses Schild ist für die Krippe gedacht.

Opferstöcke für die Krippe in der Kirche stellt das Missionswerk der Kinder (Stephanstraße 35, 5100 Aachen) zur Verfügung. Sie sind in vier verschiedenen Ausführungen erhältlich.

Wir empfehlen den Mitbrüdern das Missionswerk der Kinder und seine vielfältigen Aufgaben und bitten, den Ertrag des Krippenopfers unter diesem Kennwort auf das Postscheckkonto der Erzbischöflichen Kollektur (Karlsruhe 2379-755) zu überweisen.

Nr. 133

Ord. 9. 11. 83

Weltmissionstag der Kinder

Der Weltmissionstag der Kinder wird in diesem Jahr am zweiten Weihnachtstag gehalten.

Es geht an diesem Tag um den missionarischen Glauben und das persönliche Opfer der Kinder für den Dienst unserer Kirche unter den 1,4 Mrd. Kindern in Asien, Ozeanien, Afrika und Lateinamerika.

Schwerpunktgemäß ist das Opfer der deutschen Kinder für die Kinder in den Elendszonen unserer Erde, vor allem für Flüchtlingskinder bestimmt.

Hilfen für die Gestaltung des Weltmissionstages der Kinder hat das Kindermissionswerk allen Pfarrämtern zugesandt. In Zusammenarbeit mit den Kindermissionswerken in Belgien, Luxemburg und Österreich wurde für das Opferkrippchen eine Krippendarstellung aus Brasilien

gewählt. Informationen über Brasilien enthält das gemeinsam mit Österreich herausgegebene Missionsjahrbuch „Atenção Amigos“. Dieses Jahrbuch und weitere Opferkrippchen können direkt beim Kindermissionswerk, Stephanstraße 35, 5100 Aachen bestellt werden.

Der Weltmissionstag der Kinder ist eine gesamtkirchliche Einrichtung. Das Opfer der Kinder ist deshalb getrennt vom Ergebnis des Dreikönigssingens und der Adventiat-Kollekte unter dem Stichwort „Weltmissionstag der Kinder“ auf das Postscheckkonto der Erzb. Kollektur (Karlsruhe 2379-755) zu überweisen.

Nr. 134

Ord. 9. 11. 83

Dreikönigssingen 1984

Im kommenden Jahr findet das Dreikönigssingen zum 26. Mal statt. Es steht unter dem Leitwort „Amigos, damit Kinder heute leben können“.

Insbesondere durch die diesjährige Aktion wurde erreicht, daß die Kinder in Asien, Ozeanien, Afrika und Lateinamerika sagen: „Die deutschen Kinder sind unsere Freunde“. Dieses Bewußtsein soll durch die 26. Aktion verstärkt werden. Unsere Kinder sollen lernen, daß Gottes Freunde unsere Freunde und untereinander Freunde sind. Sie sollen weiterbauen am Haus des Friedens, am Reich Gottes unter allen Völkern. Sie sollen sich als „kleine Missionare“ verstehen, die Gottes Botschaft in unsere Familien und mit ihren Gaben in die ganze Welt tragen. 1,4 Mrd. Kinder warten auf diese Botschaft; das Kindermissionswerk muß leider zwei Drittel aller aus den Jungen Kirchen eingehenden Anträge ablehnen, da die Not unsere Mittel übersteigt.

Bei der 25. Sternsinger-Aktion waren in der Bundesrepublik fast 250 000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene unterwegs und besuchten mehr als 4 Mio. Familien. Darin liegt eine Chance für die Kinder- und Familienpastoral, die sich die Pfarrgemeinden nicht entgehen lassen sollten. Immer wieder berichten Priester von guten Erfahrungen, wenn sie die Kinder in einem Teil der Gemeinde begleiten, die Aktion also zu einem kurzen Hausbesuch genutzt haben.

In unserem Erzbistum haben die Sternsinger 1983 einen Betrag von DM 1 625 812,04 ersungen. Etwa 620 Pfarreien haben sich an der Aktion beteiligt. Wir empfehlen das Dreikönigssingen 1983 und bitten darum, daß es möglichst in allen Pfarreien stattfindet.

Die Erträge der Sternsinger-Aktion sind auf eines der Konten des Erzbischöflichen Jugendamtes Freiburg zu überweisen: Konto Nr. 4407500000 bei der Baden-Württembergischen Bank Freiburg (BLZ 68020020) oder Konto Nr. 62402-752 beim Postscheckamt Karlsruhe (BLZ 660 10075). Kennwort: Sternsinger-Aktion 1983.

Wir weisen in diesem Zusammenhang darauf hin, daß die diesjährige Sternsinger-Aktion auch durch den Kauf von Weihnachtsmarken der Deutschen Bundespost unterstützt werden kann. Die Weihnachtsmarken zum Wert von DM 0,80 (+ 0,20) und DM 0,50 (+ 0,20) sind beim Päpstlichen Missionswerk der Kinder in Deutschland, Stephanstraße 35, 5100 Aachen, erhältlich.

Nr. 135

Ord. 22. 11. 83

Arbeitstagung: Die Schrift erschließen für uns selbst und für die Verkündigung

Eine Arbeitstagung für Priester und Diakone, von Montag, den 9. Januar 1984, 10.30 Uhr, bis Mittwoch, den 11. Januar, 17.00 Uhr, in der Kath. Akademie Freiburg.

Bei der Tagung wird es darum gehen:

- zu einem vertieften und vertrauteren Umgang mit dem Wort Gottes anzuregen,
- Vorschläge für die Verkündigung an den folgenden Sonntagen zu erarbeiten.

Die Referenten halten Impulsreferate und begleiten die Gruppen in der Arbeit.

Themen:

- grundsätzliche Perspektiven einer geistlichen Schriftauslegung
- die tiefenpsychologische Dimension der Auslegung
- Schriftlesung im Geistlichen Leben
- die Bergpredigt im Gesamt des Mt-Evangeliums
- von der Schrift zur Predigt.

Referenten:

- Prof. Dr. Helmut Jaschke, Karlsruhe
- Prof. Dr. Ingrid Maisch, Freiburg
- Prof. Dr. Helmut Riedlinger, Freiburg
- Domkapitular Dr. Joseph Sauer, Freiburg

Anmeldung:

- bis 17. Dezember 1983, Erzb. Ordinariat Freiburg, Abtlg. IV, Herrenstr. 35, 7800 Freiburg.

Diese Arbeitstagung will eine Hilfe für unseren täglichen Dienst am Wort Gottes sein. Wir laden dazu herzlich ein.

Krankenhauseelsorge

Die Arbeitsgemeinschaft der kath. Krankenhauseelsorger Deutschlands kündigt für 1984 folgende Veranstaltungen an:

Einführungskurs für Anfänger in der Krankenhauseelsorge in St. Ulrich, Augsburg: 14.—19. 5. 1984.

Tagung der Seelsorger in psychiatrischen Einrichtungen in Irsee bei Kaufbeuren: 25.—29. 6. 1984.

Postvertriebsstück
Gebühr bezahlt

Amtsblatt Nr. 26 · 8. Dezember 1983
der Erzdiözese Freiburg M 13 02 B

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, 7800 Freiburg im Breisgau, Herrenstraße 35, Fernruf 0761/2188-1. Verlag: Druckerei Heinz Rebholz, 7800 Freiburg im Breisgau, Tennenbacher Straße 9, Telefon 0761/26494. Bezugspreis jährlich 35,- DM einschließlich Postzustellgebühr.

Bei Adreßfehlern bitte berichtigten Aufkleber an uns zurücksenden.
Nr. 26 · 8. Dezember 1983

Gemeinsame Tagung mit den Krankenhauseelsorgern aus der Schweiz in Lochau am Bodensee: 3.—7. 9. 1984.

Allgemeine Krankenhauseelsorgertagung in Josefstal/Schliersee: 15.—19. 10. 1984.

Allgemeine Krankenhauseelsorgertagung im Exerzitenhaus St. Augustinus, Essen-Heidhausen: 5.—9. 11. 1984.

Anmeldung:

Arbeitsgemeinschaft der kath. Krankenhauseelsorger
Deutschlands
Pater Anton Székely OSC
Karlstraße 40, Postfach 420
7800 Freiburg

Weihnachtstreffen für Priester

Die Priestergemeinschaft der Fokolare-Bewegung lädt Priester, Diakone, Ordensmänner und Amtsträger der evangelischen Kirchen zu einem offenen Treffen vom 2. bis 5. Januar 1984 ein.

Thema:

Umkehr zur ersten Liebe

Tagungsort:

Speyer, Bischöfliches Konvikt, Große Greifengasse 11

Anmeldungen:

Direktor Dieter Rottenwöhler, Große Greifengasse 11,
6720 Speyer, Telefon 06232/78425.

Wohnung für einen Ruhestandsgeistlichen

Das Pfarrhaus der nicht mehr besetzten Pfarrei Meßkirch-Dietershofen, Dekanat Meßkirch, wird als Wohnung für einen Ruhestandsgeistlichen angeboten.

Anfragen sind zu richten an das Katholische Pfarramt Meßkirch, Kolpingstraße 8, 7790 Meßkirch.

Besetzung von Pfarreien

Der Herr Erzbischof hat
mit Urkunde vom 25. November 1983
die Pfarrei *St. Kilian Donaueschingen-Wolterdingen*, Dekanat Donaueschingen, Herrn Pfarrer Werner *Arnold*, daselbst

mit Urkunde vom 27. November 1983
die neuerrichtete Pfarrei *St. Johannes Emmendingen*, Dekanat Waldkirch Herrn Pfarrer Peter *Klug* bisher Pfarrkurat daselbst
verliehen.

Versetzung

1. Dez.: *Heß, Gerold* als Klinikpfarrer nach Pforzheim (Städt. Krankenhaus, Siloahkrankenhaus und Centranklinik)